

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 70.

Dresden, den 4. März

1868.

Siebzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 2. März 1868.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 716—718. — Entschuldigungen. — Wahl eines Mitgliedes in die erste Deputation. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung I. des Ausgabebudgets, den Etat betreffend (Pos. 85 a—90). — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schriften: a) auf das königl. Decret, den Gesetzentwurf über weitere Abänderung und Ergänzung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend; b) auf die Petition der katholischen Schullehrer zu Dresden, Emil Koch und Genossen, um Gehaltserhöhung; c) auf die Petition des pädagogischen Vereins im Plauenschen Grunde um Erlassung eines Pensionsgesetzes für die dienstunfähigen Volksschullehrer und um eine zeitgemäße Gehaltserhöhung der Lehrer des Landes. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 10 Minuten in Gegenwart der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Schimpff und Geh. Finanzrath Koch, sowie in Anwesenheit von 32 Kammermitgliedern und es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär Amtshauptmann von Egidy niedergeschriebene Protokoll von diesem verlesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Herren Hofrath von Könnert und Bischof Forwerk vorschriftsmäßig mitvollzogen.

Präsident von Friesen: Es kann mit dem Registrandenvortrage begonnen werden.

(Nr. 716.) Herr Bürgermeister Lohr überreicht eine Anzahl Druckeremplare einer an die königl. Ministerien

des Innern und der Finanzen gerichteten Petition des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Schandau und mehrerer anderer Gemeinden um Herstellung einer Eisenbahnverbindung von Schandau über Sebnitz und Schluckenau nach Bautzen.

Präsident von Friesen: Diese Druckschrift ist bereits vertheilt.

(Nr. 717.) Bericht der dritten Deputation der Ersten Kammer, den vom Herrn Rittergutsbesitzer Mittner wegen der Geschäftszeit bei den königl. Gerichtsamtern gestellten Antrag betreffend.

Präsident von Friesen: Der Bericht wird heute noch zur Vertheilung kommen und dann auf eine Tagesordnung gebracht werden.

(Nr. 718.) Petition des Gemeindevorstandes Lempe zu Domselwitz und der Gemeindevorstände von 59 anderen Ortschaften um unveränderte Annahme des den Kammern vorliegenden Wahlgesetzentwurfs.

Präsident von Friesen: Diese Petitionen werden an die Zweite Kammer abzugeben sein, woselbst die Berathung des Gesetzes stattfindet.

Um Urlaub ist nicht nachgesucht worden. — Entschuldigten lassen sich aber für heute Herr Professor Dr. Heinze wegen Amtsgeschäften und Herr Graf Wilding wegen dringender Privatgeschäfte.

Etwas Weiteres ist nicht mitzutheilen; es wird daher zur Tagesordnung übergegangen werden können und zuerst zur Wahl eines Mitgliedes in die erste Deputation. Ich ersuche die Herren, ein Mitglied auf einen Zettel zu schreiben.

Es sind 32 Zettel abgegeben worden und ich ersuche den Herrn Vicepräsidenten um seine Assistentz.

(Geschlecht.)

Herr Geh. Rath von König hat 31 Stimmen, Herr Edler von der Planitz 1 Stimme; die Wahl ist also auf den Herrn Geh. Rath von König gefallen.

Der zweite Gegenstand ist der Vortrag des Berichts der zweiten Deputation über Abthei-